

Merkblatt für Jäger

Umgang mit erlegten Wildschweinen in den Restriktionszonen (Sperrzone I und II) und dem Nicht-Restriktionsgebiet des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

ALLE Stücken Schwarzwild im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa sind zwingend auf ASP und KSP zu beproben!

Anleitung zur Blutprobenentnahme bei erlegtem gesundem Schwarzwild:

Blutproben sind unverzüglich nach dem Erlegen zu entnehmen. Das Blut wird mittels **Blutprobenröhrchen** oder **Tupfer (bei Fall- und Unfallwild)** durch freies Blut aus der Schusswunde oder der Brusthöhle oder aus dem Herzen gewonnen.



Präferenz der Probenahme:

1. Rot: EDTA-Röhrchen

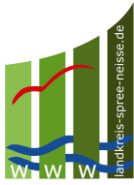
es ist wichtig, dass das Blut sofort nach dem verschließen des Röhrchen geschwenkt wird

2. Grau: Serum-Röhrchen

3. Tupfer – nur bei Unfall- und Fallwild bzw. wenn keine Blutentnahme möglich



1. Pro Stück Schwarzwild ein rotes Blutentnahmeröhrchen (EDTA-Röhrchen) sowie ein graues Blutentnahmeröhrchen (Serum-Röhrchen) durch Herausziehen des Stempels mit 10 ml Blut füllen, dann Stempel an der Basis abbrechen.
2. Nach dem Füllen die geschlossenen Blutentnahmeröhrchen dreimal vorsichtig kippen, damit sich der Gerinnungshemmer im Blut verteilt (**bitte nicht schütteln**); aus diesem Röhrchen kein Blut umfüllen (gefüllte Röhrchen vor Frost und Hitze schützen).
3. Neben dem Wildursprungsschein mit Wildmarke ist der **Antrag für Wildschweinproben zur Untersuchung auf ASP/KSP** (Muster Seite 5 und 6) für das Landeslabor Berlin-Brandenburg auszufüllen. Alle Angaben zum Wild, zur Probe, zum **Erlegeort incl. Koordinaten** sowie zum Erleger sind leserlich einzutragen (im Muster rot markiert). Unverzichtbar für die eindeutige



Zuordnung sind Wildmarkennummer und Kennzeichnung der Probe (Barcodes der Röhrcchen auf den Probenbegleitschein kleben)

Die Blutprobe und der Antrag für Wildschweinproben zur Untersuchung auf ASP/KSP sind bei den bekannten Trichinenprobenannahmestellen zusammen mit der Trichinenprobe abzugeben.

- Die Stücken sind, sofern sie aus Sperrzone I oder II (incl. Kerngebiete und weiße Zone) stammen, bis zu einem negativen Ergebnis aufzubewahren. Die Untersuchungsergebnisse sind über www.lkspn.de abrufbar (siehe Anlage 2). Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Sie das Ergebnis auch über das lokale Tierseuchenbekämpfungszentrum LK SPN (03562 986 13999) erfragen.
- Bei Vorliegen eines negativen Ergebnisses auf ASP kann das Stück vermarktet werden. Schwarzwildstücke, frisches Wildschweinefleisch oder Wildschweinefleischerzeugnisse dürfen **nicht aus der Sperrzone II verbracht** oder ausgeführt werden. Eine Verbringung oder Ausfuhr aus Sperrzone I ist national möglich.
- Das **Aufbrechen im Wald ist zu vermeiden**.
- Die unschädliche Beseitigung von erlegtem Wild hat durch **Abgabe des Aufbruchs** in hierfür vorgesehenen Aufbruchtonnen **an den festgelegten Standorten** (siehe Anlage 1) zu erfolgen.

Hinweis: Krank erlegtes Schwarzwild ist dem Veterinäramt umgehend zu melden (Kontaktdaten siehe unten /am Wochenende und an Feiertagen). Das weitere Vorgehen ist von verschiedenen Faktoren abhängig und somit eine Einzelfallentscheidung.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FB Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Heinrich- Heine- Str. 1

03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Tel. 03562 986-18301

Rufbereitschaft am Wochenende

Fax. 03562 986-13988

03562 986-13999

E- Mail: veterinaeramt@lkspn.de

Umgang mit erlegten Wildschweinen aus dem „Nicht-Restriktionsgebiet“ des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

- ALLE Stücken Schwarzwild sind durch ein EDTA Röhrcchen und durch eine Serum Röhrcchen zu beproben. Dies ist ausschließlich für das Monitoring im Landkreis SPN erforderlich!
- Im Gegensatz zu den erlegten Tieren aus der Sperrzone I und II, muss der Aufbruch nicht nach Tierseuchenrecht entsorgt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen!
- Das Stück kann direkt nach der Freigabe „trichinenfrei“ über die bekannten Wege vermarktet werden. Ein Abwarten bis zur Vorlage der ASP-Befunde ist nicht notwendig!

Eine aktuelle Kartenübersicht mit allen Zonen finden Sie unter folgenden Link

<https://www.lkspn.de/aktuelles/afrikanische-schweinepest.html>

Anlage 1

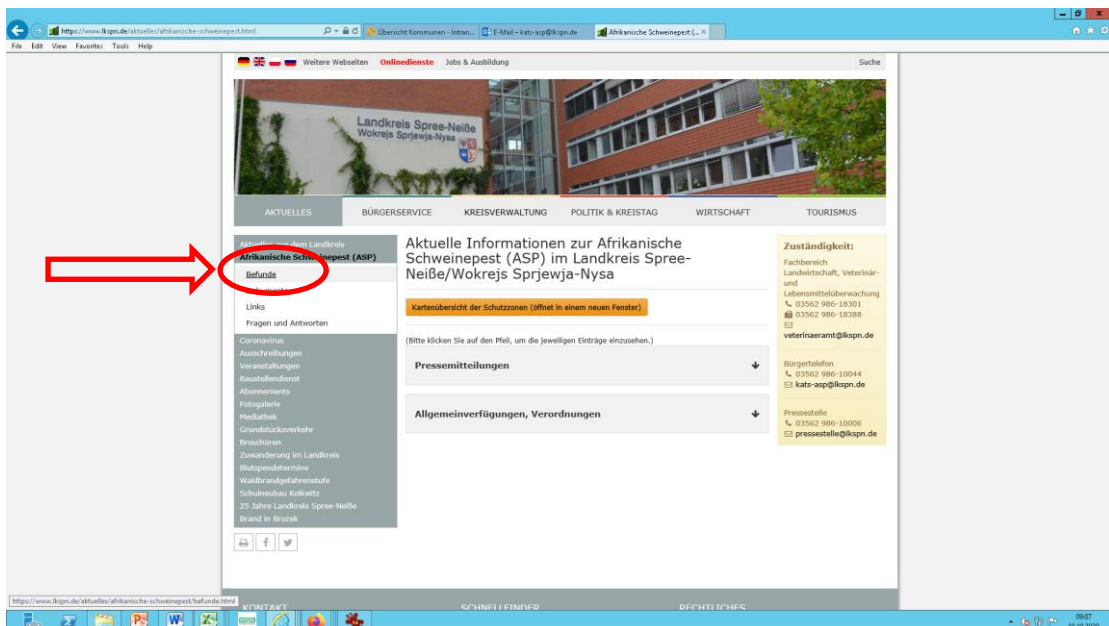
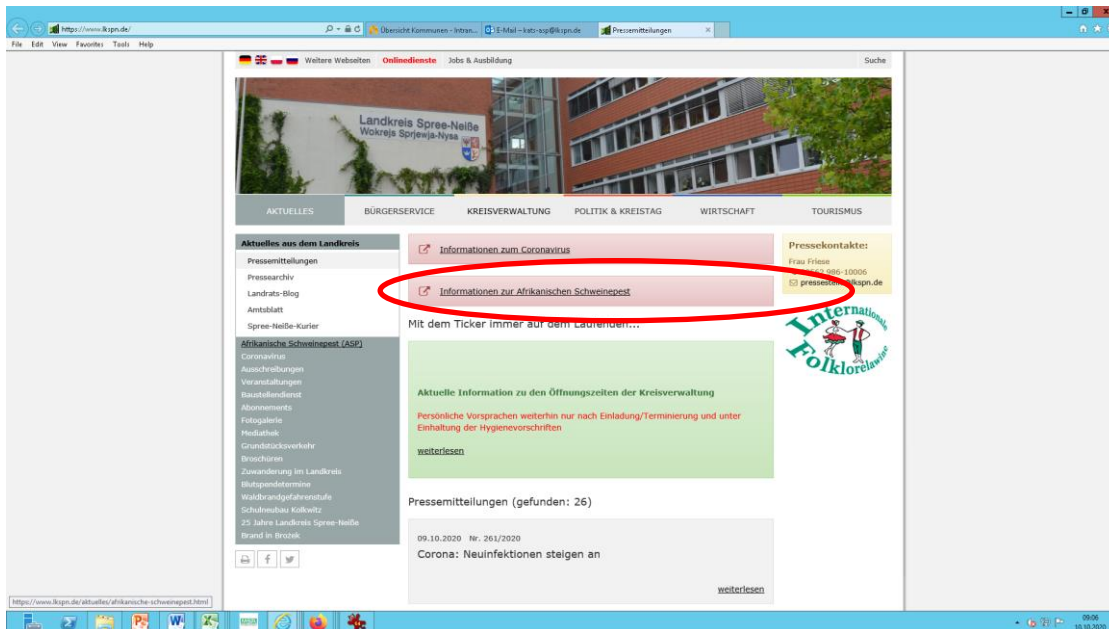
Link zur Karte mit den Aufbruchtonnen-Standorten und Wildsammelpätzen

<https://www.lkspn.de/aktuelles/afrikanische-schweinepest.html>

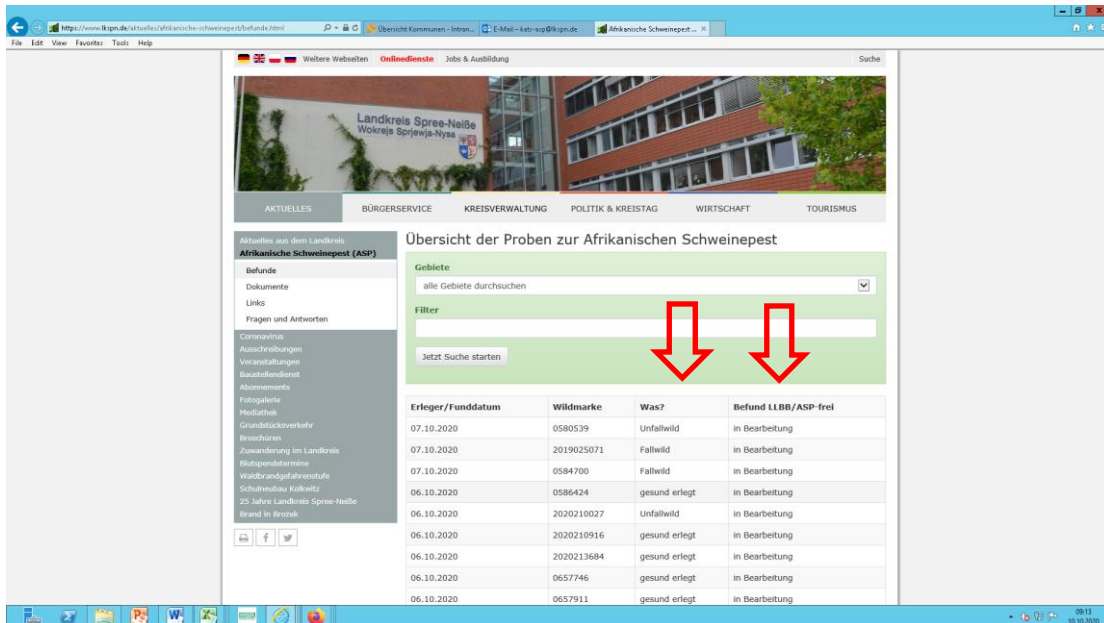
Anlage 2

Anleitung Sichtung ASP- Befund auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße

1. Öffnen der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße (www.lkspn.de) und klicken auf „Informationen zur Afrikanische Schweinepest“



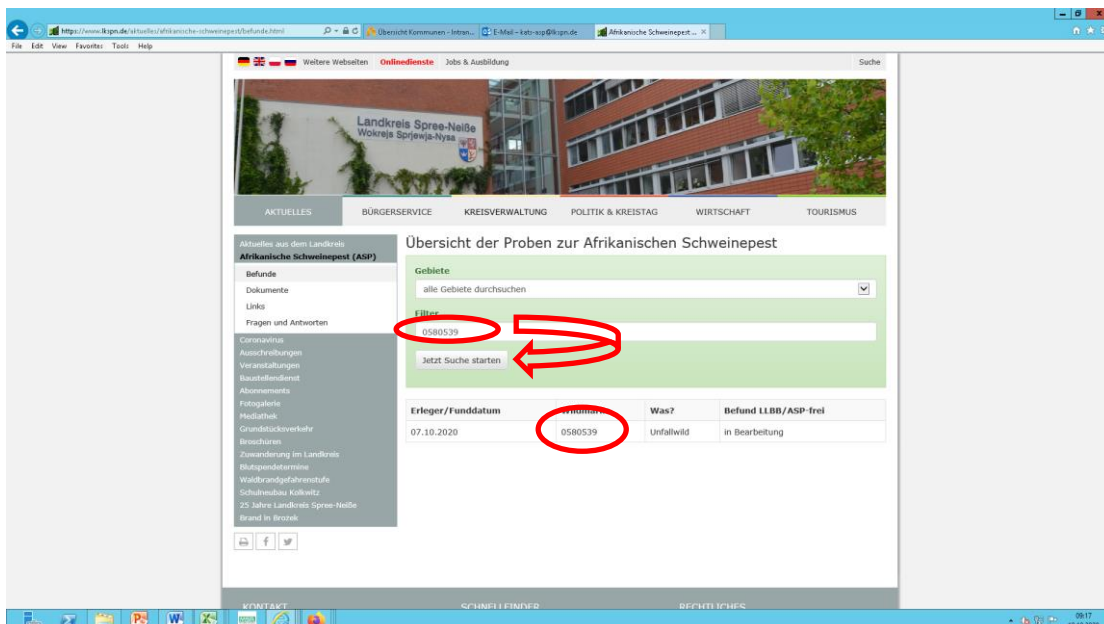
2. Es öffnet sich nach dem Klick auf Befunde eine Tabelle mit Erlegungsdatum, Wildmarkennummer, (Was?) und Befund LLBB/ASP-frei. Hier kann der Befund in der letzten Spalte abgelesen werden. Bei Eintragung „ja“ ist der Befund zu der jeweiligen Wildmarke ASP-frei.



Übersicht der Proben zur Afrikanischen Schweinepest

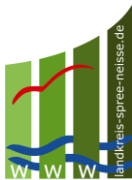
Erleger/Funddatum	Wildmarke	Was?	Befund LLBB/ASP-frei
07.10.2020	0580539	Unfallwild	in Bearbeitung
07.10.2020	2019025071	Fallwild	in Bearbeitung
07.10.2020	0584700	Fallwild	in Bearbeitung
06.10.2020	0586424	gesund erlegt	in Bearbeitung
06.10.2020	2020210027	Unfallwild	in Bearbeitung
06.10.2020	2020210916	gesund erlegt	in Bearbeitung
06.10.2020	2020213684	gesund erlegt	in Bearbeitung
06.10.2020	0657746	gesund erlegt	in Bearbeitung
06.10.2020	0657911	gesund erlegt	in Bearbeitung

3. Es besteht die Möglichkeit auch direkt nach der Wildmarkennummer unter Filter zu suchen. Geben Sie in der Zeile Filter Ihre Wildmarkennummer ein und klicken Sie auf „Jetzt Suche starten“



Übersicht der Proben zur Afrikanischen Schweinepest

Erleger/Funddatum	Wildmarke	Was?	Befund LLBB/ASP-frei
07.10.2020	0580539	Unfallwild	in Bearbeitung



Antrag für Wildschweinproben zur Untersuchung auf ASP/KSP		Landeslabor Berlin-Brandenburg
Einsender/Tierarzt/VLÜA (ggf. Stempel)	Jäger/Fundort/Gemeinde/Jagdgebiet	
Landkreis Spree-Neiße Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Adresse (Straße/Hausnummer/PLZ/Ort) Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst L.	<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; padding: 5px;"> PLZ, Ort, Ortsteil Wildgebiet/Jagdbezirk Erleger/Finder (Vorname, Name) Telefon, Email </div>	
Registriernummer nach ViehVerkV (HIT) DE 1 2 0 7 1 0 7 6 0 2 2 0	<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; padding: 5px;"> Registriernummer nach ViehVerkV (HIT) * DE 1 2 0 </div>	
Angaben zum Wildschwein: <input type="checkbox"/> gesund erlegt <input type="checkbox"/> Fallwild <input type="checkbox"/> krank erlegt <input type="checkbox"/> Unfallwild Erlegungs-/Funddatum: ____ . ____ . 20 ____ Wildmarke: _____ Koordinaten (GPS-Daten) Fund-/Erlegeort: 5. ____ 1. ____		Eingangsnr./Etikett Nur vom LLBB auszufüllen Untersuchungsgrund: <input type="checkbox"/> amtliche Überwachung <input type="checkbox"/> freiwillig Untersuchung auf: <input checked="" type="checkbox"/> ASP <input type="checkbox"/> KSP <input checked="" type="checkbox"/> virologische Untersuchung <input type="checkbox"/> serologische Untersuchung
<div style="border: 2px solid red; padding: 5px;"> Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> k.A. Alter: <input type="checkbox"/> Frischling (0-1 J) <input type="checkbox"/> Überläufer (1-2 J) <input type="checkbox"/> Bache/Keiler (>2 J) <input type="checkbox"/> k.A. </div>		
Angaben zum Zustand bei Fallwild: <input type="checkbox"/> frisch tot <input type="checkbox"/> leicht verwest <input type="checkbox"/> stark verwest <input type="checkbox"/> skelettiert		Untersuchungsmaterial: <input type="checkbox"/> Blut <input type="checkbox"/> Knochen <input type="checkbox"/> Tupferprobe <input type="checkbox"/> Organe Art: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges Art: _____ Probenanzahl: _____ <small>(bei Mehrfachproben Identifikation umseitig eintragen)</small>
<div style="border: 2px solid red; padding: 5px;"> erlegt / gefunden im bzw. außerhalb Restriktionsgebiet: <input type="checkbox"/> kein Restriktionsgebiet <input type="checkbox"/> Kerngebiet <input type="checkbox"/> Weiße Zone <input type="checkbox"/> Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet) <input type="checkbox"/> Sperrzone I (Pufferzone) </div>		
Bemerkungen: _____ (Verhalten / Krankheitserscheinungen / Auffälligkeiten beim Aufbruch)		
<input type="checkbox"/> Anlage Erhebungsbogen FLI (nur für Fallwild aus Restriktionsgebieten)		
Wichtiger Hinweis: Der Auftraggeber beantragt die Untersuchung des Materials und verzichtet dadurch auf die Eigentumsrechte an dem Material. Im Regelfall erstellt das LLBB Befunde, die sich an den Erfordernissen der Praxis orientieren. Werden die Untersuchungen in Zusammenhang mit einer gerichtlichen Auseinandersetzung benötigt, weist der Auftraggeber das LLBB vor Beginn der Untersuchung darauf hin. Es wird dann ein erweitertes Befund erstellt, der den formellen Anforderungen genügt. Für die Begleichung der Untersuchungsgebühren haftet grundsätzlich der Auftraggeber.		

Ort, Datum:

Unterschrift des Auftraggebers:

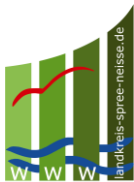
Probenidentifikation:

Nr.	Identifikation	Barcode	Nr.	Identifikation	Barcode
1					
2					
3					
4					
5					
6			1 6		
7			1 7		
8			1 8		
9			1 9		
1 0			2 0		

Identifikation = Wildmarke
dazugehörige Barcodes aufkleben

Es besteht die Möglichkeit mehrere Proben auf einen Antrag zu schreiben, dann werden die Angaben zum Wildschwein **nicht** ausgefüllt. So ist eine Antragstellung von bis zu 10 Schwarzstücken möglich.
Voraussetzung dafür ist die Erlegung am selben Ort.

<i>Untersuchungsgrund</i>		<i>Kostenträger</i>
Überwachung	Kontrolluntersuchungen zur Stuserhebung bzw. -bestätigung nach Rechtsvorschriften, Schwarzwildmonitoring	Land
Handel	Untersuchungen nach Rechtsvorschriften und Handelsvereinbarungen	Jäger



* gemeint ist die Registriernummer eines Wildgebietes! Das Wildgebiet entspricht nicht dem Jagdgebiet sondern der Gemeinde oder der Amtszugehörigkeit.

Registriernummern der Wildgebiete

HIT-Reg.-Nummer	Bezeichnung Wildgebiet
120710280062	Wildgebiet Briesen
120710320987	Wildgebiet Burg (Spreewald)
120520009000	Wildgebiet Cottbus, Stadt
120710410011	Wildgebiet Dissen-Striesow
120710440031	Wildgebiet Döbern, Stadt
120710520275	Wildgebiet Drachhausen
120710570050	Wildgebiet Drebkau, Stadt
120710600147	Wildgebiet Drehnow
120710740007	Wildgebiet Felixsee
120710760500	Wildgebiet Forst (Lausitz), Stadt
120711530008	Wildgebiet Groß Schacksdorf-Simmersdorf
120711600305	Wildgebiet Guben, Stadt
120711640158	Wildgebiet Guhrow
120711760054	Wildgebiet Heinersbrück
120713720686	Wildgebiet Hornow-Wadelsdorf
120711890003	Wildgebiet Jämlitz-Klein Düben
120711930013	Wildgebiet Jänschwalde
120712440691	Wildgebiet Kolkwitz
120712940013	Wildgebiet Neiße-Malxetal
120713000052	Wildgebiet Neuhausen
120713040072	Wildgebiet Peitz, Stadt
120713370068	Wildgebiet Schenkendöbern
120713410010	Wildgebiet Schmogrow-Fehrow
120713720307	Wildgebiet Spremberg, Stadt
120713840043	Wildgebiet Tauer
120713860020	Wildgebiet Teichland
120713920013	Wildgebiet Tschernitz
120714010023	Wildgebiet Turnow-Preilack
120714080039	Wildgebiet Welzow, Stadt
120714120239	Wildgebiet Werben
120714140015	Wildgebiet Wiesengrund